



Hydrologischer Gewässerlängsschnitt der Wipfra - von der Talsperre Heyda bis zur Mündung in die Gera -

Fließgewässerquerschnitt	A _E ¹⁾ in [km ²]	Hochwasserscheitelabfluss HQ(T) in [m ³ /s] für das Wiederkehrintervall T							Grundlagen der Pegelstatistik ²⁾	
		T= 2 a	T= 5 a	T= 10 a	T= 20 a	T= 25 a	T= 50 a	T= 100 a	Messreihe	VF/SM ³⁾
Zufluss Talsperre Heyda	22,0	1,69	3,74	6,66	8,99	10,3	14,7	20,4		
Abgabe Talsperre Heyda	22,0	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00		
Pegel Niederwilligen⁴⁾	43,5	2,61	4,94	7,94	10,7	12,0	16,8	23,0		
oberhalb Mündung Hessenbach	87,7	3,99	9,15	15,1	21,8	24,6	34,7	47,4		
unterhalb Mündung Hessenbach	97,3	4,22	9,91	16,3	23,8	26,9	38,0	51,9		
oberhalb Mündung Honigbach	123,7	4,80	11,8	19,5	29,0	32,8	46,3	63,2		
unterhalb Mündung Honigbach	136,2	5,06	12,7	21,0	31,3	35,4	50,0	68,2		
Pegel Eischleben	163,1	5,56	14,4	23,8	36	40,7	56,1	78,4	1955-2003	LN ₃ /WGM
Mündung in die Gera	163,9	5,58	14,5	23,9	36,2	40,8	56,3	78,5		

Stand: Dezember 2009

¹⁾ A_E ... Größe des Einzugsgebietes

²⁾ Extremwertstatistische Auswertung mit HQ-Ex 2.04b (Wasy GmbH)

³⁾ VF ... Verteilungsfunktion/SM ... Schätzmethode

⁴⁾ Der Pegel ist nur ein Lattenpegel und für eine Auswertung entsprechend 2) ungeeignet.
Die HQ(T)-Werte wurden über Gebietsbetrachtungen ermittelt.

© Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG)
Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Daten wird keine
Gewähr übernommen.